

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 71.

7. Sept

1842.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nachdem nunmehr Regenwetter eingetreten ist, so werden sämtliche Ortsvorsteher beauftragt, das vorrätige Straßen-Material, wo es vom Oberamtswegmeister angeordnet ist, ohne Verzug einwerfen zu lassen, überhaupt sämtliche Straßen um so mehr in tadellosem Zustand setzen zu lassen, als man bei etwaigen Mängeln den Oberamtswegmeister auf Kosten der Schuldigen zur Verbesserung der Straße absenden wird. — Neuenbürg den 31. Aug. 1842. K. Oberamt. Leypold.

Neuenbürg. (An die Schuldheissenämter). Um die Bauenden vor unnötigen Kosten zu sichern und zu Herstellung größerer Gleichförmigkeit sah man sich veranlaßt, den Oberfeuerschauern folgende Vorschriften hinsichtlich der ihnen zur Begutachtung von Seiten des Oberamts zukommenden Bauconcessionsgesuche zu geben:

- 1) der Oberfeuerschauer hat sein Gutachten auf den Grund der ihm zugesendeten Akten und Risse abzugeben und darf sich nicht an Ort und Stelle begeben. Sollte dieß gleichwohl zur Abgabe des Gutachtens nöthig seyn, so ist hiezu oberamtliche Legitimation einzuholen.
- 2) was die Gebühren für Ausfertigung von Gutachten betrifft, so sind dieselben nach der auf das Gutachten verwendeten Zeit und Mühe zu berechnen, übrigens dabei ein Taggeld von zwei Gulden als Maßstab anzunehmen.
- 3) um sich von der Einhaltung dieser Vorschriften überzeugen zu können ist jedem

Gutachten die in Anrechnung gebrachte Gebühr beizusetzen.

Hievon werden die Schuldheissenämter mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß es den Bauenden unbenommen bleibe, bei wem sie ihre Risse verfertigen lassen wollen, wenn der damit Beauftragte nur entweder ein vom Staate geprüfter Bautechniker oder ein Maurer- oder Zimmermeister ist. Die Situationspläne hingegen sind jedenfalls von einem verpflichteten Geometer zu verfertigen. Am 31. Aug. 1842. K. Oberamt. Leypold.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Ganttsache des Christian Fried. Reinhardt, Nagelschmieds von Calw wird die Liquidations-Verhandlung am

Freitag den 7. Okt. d. J.

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiezu mit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 31. Aug. 1842.

K. Oberamtsgericht.

Ger. Akt. v. Mögling.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Aufruf). In der Ganttsache des Jung Wilhelm Linkenheil, Bürgers und Schmieds in Simmozheim wird die Schulden-Liquidations-Verhandlung am

Montag den 10. Okt. d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause in Simmozheim vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben hiezu mit unter Verweisung auf die im schwäbi-



sehen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden. Den 1. Sept. 1841.

K. Oberamtsgericht.

Ger. Vtr. v. M ö g l i n g.

Calw. (An die Ortsvorsteher). Da schon öfters erst bei Revision und Abhör der Rechnungen zur Kenntniß der unterzeichneten Stelle kam, daß bei Gemeinden und Stiftungspflegen der Grundstock angegriffen wurde und insbesondere eingegangene Capitalien nicht wieder angelegt, auch nicht zu Bezahlung von Schulden, sondern zu andern Ausgaben verwendet, ferner daß Capitalien aufgenommen wurden, ohne daß die im Verwaltungsedikt § 65 e, f, § 66. 5, 6 und § 148. 6, 7 vorgeschriebene höhere Genehmigung hiezu eingeholt worden wäre, so werden diese gesetzliche Bestimmungen, wornach jene Fälle jedesmal dem Oberamt zur weiteren Verfügung vorzulegen sind, den Ortsvorstehern eingeschärft, und dieselben für die genaue Befolgung gedachter Vorschriften verantwortlich gemacht. Den 1. Sept. 1842.

K. Oberamt. G m e l i n.

H o l z V e r k ä u f e.

Forstamt Neuenbürg. Revier Wildbad. Aus dem Staatswald Wanne, Distrikt Baurenberg, zunächst der Enzthalstraße kommen

Dienstag den 13. d. M.

Früh 9 Uhr

in Kälbermühl zur Versteigerung:

Eichen-Handwerks- und Bauholz; 33 Stämme, Tannen Langholz; 60r und 70r 10 Stämme; vom 40r abwärts 352 Stämme, Eichenscheiterholz; 22 Klf., dto. Prügel und Ausschussscheiter 34 Klf., Buchen und Tannenprügelholz; 73 Klf., Reißprügel 141½ Klf., weißtan. Rinden 9 Klf.;

Ferner Revier Schwann:

Mittwoch den 14. d. M.

Früh 9 Uhr

in Dennach aus dem Staatswald Schwabhausen

11 Klf. Tannen- und Birkenscheiter, und Eichen, Buchen, Birken und Tannenprügelholz; 13¾ Klf.;

aus dem Eberhardt bei Dobel kommen wiederholt zum Verkauf

2800 Stück Birken- und Tannen Reif-

sachwellen;

aus dem Heuberg bei Dennach

Eichen-Wagnerstangen 33 Stück, Tannen-Säglöße 10 Stück u. 1 Birkenflos.

Die Kaufsliebhaber, welche die Verkaufslose noch vorher einzusehen wünschen, haben sich am 10. d. M. früh 9 Uhr auf dem Windhof und beziehungsweise den 12. d. M. bei dem Forstwart in Dobel früh 9 Uhr einzufinden.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, diese Verkäufe sorgfältig bekannt zu machen.

Den 1. Sept. 1842.

K. Forstamt.

M o l t k e.

Calw. (An die Ortsvorsteher). Nach der von dem v. Ministerium des Innern unterm 11. Aug. 1842 erlassenen Instruktion zu Vollziehung des Gesetzes vom 6. Juli d. J. über die Abänderungen in der Begrenzung der Oberamtsbezirke, sind die vom 1. Juli bis 31. Aug. d. J. angewendeten zur Amtsvergleichung geeigneten Kosten nach dem für die Amtsvergleichung pro 1841/42 geltenden Concurrenzfuß anzulegen.

Es werden daher die Ortsvorsteher (mit Ausnahme der Vorsteher derjenigen Orte, welche bisher dem Oberamtsbezirk Neuenbürg zugetheilt waren) angewiesen, unfehlbar binnen 8 Tagen genaue Verzeichnisse über solche Kosten vom Juli und Aug. 1842 in doppelter Ausfertigung hieher vorzulegen und wenn keine derartige Kosten vorkamen, Fehlanzeigen einzusenden.

Angefügt wird, daß nach dem am 8. Juli 1842 gefaßten Amtsversammlungsbeschluß auch vom 1. Juli 1842 an die Kosten sämtlicher Gemeinden für Feuerreiter und andere Fuhrdienste aus Veranlassung von Feuerbräunsten in die Amtsvergleichung aufgenommen werden dürfen. Den 3. Sept. 1842.

K. Oberamt. G m e l i n.

Da in neuerer Zeit von den Amtsuntergebenen die Amtstage, welche je auf Mittwoch und Samstag festgesetzt sind, nicht mehr eingehalten werden, so wird den Ortsvorstehern aufgegeben, in den Gemeindebezirken unverweilt bekannt zu machen, daß diejenigen, welche außer den benannten Tagen ohne spezielle Vorladung auf der Oberamtskanzlei sich einzufinden, künftig dringende Fälle ausgenommen, unnachlässiglich nicht werden an-



genommen, sondern auf den nächsten Amtstag verwiesen werden. Calw den 5. Sept. 1842. K. Oberamt. Smelin.

Liebenzell den 3. Sept. 1842. Am künftigen Freitag und Samstag den 9. und 10. Sept. d. J. werden die Erben des weil. Franz Carl Haisch eine Fahrniß Auktion durch alle Rubriken abhalten.

Am Freitag Vormittag kommt vor:

Bieh, Futter und Stroh, Frucht und Malz-Vorräthe, Brauntwein, ein Vorrath von eingeschlagenen Heidelbeeren, Faß- und Bandgeschirr, Kübler-Handwerkszeug, Holzvorräthe.

Am Freitag Nachmittag:

Schreinwerk, Mannskleider, Uhren, Betten und Bettgewand, Leinwand.

Am Samstag Vormittag:

Möß, Zinn, Kupfer, Eisen, Blech und Hölzerngeschirr, gemeiner Hausrath.

Am Samstag Nachmittag:

Gemeiner Hausrath.

Liebhaber werden eingeladen, an gedachten Tagen sich je

Vormittags 8 Uhr

in der Wohnung des Haisch einzufinden.

Stadtschuldheizenamt.

Schönlau.

Maisenbach, Zainen. (Liegenschaftsverkauf). Da der am 24. d. M. stattgehabte Liegenschaftsverkauf des Daniel Rothacker in Zainen nicht das erwünschte Resultat geliefert hat, so kommt dieselbe am

21. Sept. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

im Keppler'schen Wirthshause in Zainen zum zweiten und letzten Verkauf.

Dieselbe besteht in

1) einer 2stöckigen Behausung außen im Dorf,

2) 49 Rth. Garten beim Haus,

3) 2 $\frac{1}{2}$  Brel. Baufeld mitten auf der Zainen,

4) 1 Mrg. 2 $\frac{1}{2}$  Brel. 9 $\frac{3}{8}$  Rth. Bau- und Mähfeld auf Maisenbacher Markung.

Hiezu werden die Liebhaber und zwar Ausräthliche mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden um gefällige Bekanntmachung ersucht.

Am 31. Aug. 1842.

Aus Auftrag des Waisengerichts:

Der Vorstand:

Schuldheiß Lötterle.

Hirsau. (Schafwaide-Verlehung). Die Schafwaide auf hiesiger Markung pro nächsten Winter für 225 — 250 Stück, solle am

Dienstag den 13. d. M.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verlichen werden, wozu man Liebhaber, mit gehörigen Zeugnissen versehen, hiemit einladet.

Den 3. Sept. 1842.

Schuldheiß Keppler.

Forstamt Wildberg. Revier Maislach. (Holzverkauf). Am

Donnerstag den 8. Sept.

und den folgenden Tagen werden in dem Staatswald Befenhardt:

2 Werkbuchen, 3 Birken, 600 Langholzstämme vom 70r abwärts, 443 Säglöße, 7 $\frac{3}{4}$  Rlf. eichene Scheiter, 5 $\frac{1}{4}$  Rlf. dto. Prügel, 199 $\frac{3}{4}$  Rlf. buchene Scheiter, 52 Rlf. dto. Prügel,  $\frac{1}{2}$  Rlf. birken Scheiter, 107 $\frac{1}{4}$  Rlf. tan. Scheiter, 24 $\frac{1}{4}$  Rlf. dto. Prügel, 62 $\frac{1}{2}$  Rlf. dto. Rinde, 5914 buchene und 22,204 tan. Wellen

im Aufstreich verkauft werden.

Indem man die Liebhaber hiezu einladet, wird bemerkt, daß die Zusammenkunft am 1. u. 2. Tag im Schlag Kochsgarten, an den übrigen Tagen aber im Schlag Blendenberg, je

Morgens 9 Uhr

statt findet und daß am 1. Tag sämmtliches Lang- und Sägholz zum Verkauf kömt.

K. Forstamt.

Günzert.

### Außeramtliche Gegenstände.

Oberkollbach. Jakob Bohnenberger verkauft ein gutes neues dreieimriges Ovalsfaß und ein dto zu 1 Eimer 4 Zmt um billigen Preis.

Deckenpfronn. Es gieng eine Schreibe-  
tafel von Calw bis hieher verloren. Der Name „Jakob Philipp Schucker“ befindet sich in derselben, und es wird der redliche Finder gebeten, sie gegen Erkennlichkeit an die Redaktion dieses Blattes abzugeben.



Calw. Ich habe eine schöne angenehme Logis für einen oder zwei ledige Herren bis Martini zu vermieten.

Kaufmann Müller.

Calw. Der Unterzeichnete sucht einen Gehilfen, möglichst vom Schreibereifach, der fleißig, und — hauptsächlich pünktlich im Geschäft ist, sowie eine solide Aufführung damit verbindet.

Auf dießfallsige Anträge werden die näheren Bedingungen mitgetheilt werden.

Umgeldskommissär Heller.

Calw. (Fässerverkauf). Am künftigen Samstag den 17. d. M. Mittags 1 Uhr werden in dem v. Vischer'schen Hause dahier 11 in Eisen gebundene Fässer zusammen ca. 45 Eimer haltend, an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt

Küfermeister W. K h a g.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist von jetzt an wieder fortwährend gut neu Sauekraut zu haben.

Christoph Deyle, Weber.

Calw. Sämmtliche Kapitulanten werden ersucht, sich nächsten Samstag Abends 8 Uhr bei Bierwirth Hermann einzufinden, um über die Feier des Geburtstags seiner Majestät des Königs Rücksprache nehmen zu können.

Calw. Von dem bekannten M ü n c h e n e r M e h l, das sich seiner vorzüglichen Qualität wegen besonders gut zur Ausbawung eignet, habe ich in den Sorten No. 1 u. 2 wieder Vorrath; auch habe ich eine große Partie Kleien erhalten, die ich billig abgeben kann.

E. F. B ä k n e r.

Calw. Conditor H. L e i c h m a n n empfiehlt sein wieder vollständiges Kunstmehllager in allen Sorten zu geneigter Abnahme.

D i c k e m e r h o f. (BauAlford). Ueber die Zimmerarbeit an einem neu zu erbauenden Schafstall mit Remise, Wasch- und Backhaus wird am Montag den 12. Sept. Vormittags 9 Uhr ein öffentlicher AbstreichsAlford auf dem Hofgut vorgenommen werden, wozu man die Liebhaber unter dem Bemerken einladet, daß die — dießseits unbekanntem Meister mit obrigkeitlichen Vermögens- und

LüchtigkeitsZeugnissen sich zu versehen haben.  
Die Gutsverwaltung.

Ein Kunstheerd'chen, ein kupferner Kessel und 1 guterhaltenes, weingrünes, in Eisen gebundenes Ovalsaf von 2 Eimer 6 Zmi sind zu verkaufen. Wo? sagt die Redaktion.

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:

750 fl. Pfleggeld bei Philipp Kappler in Dobel.

120 fl. Pfleggeld bei Forstwarth Schöll in Simmozheim.

300 fl. bei der Gemeindepflege Würzbach.

340 fl. Pfleggeld bei H. Zahn in Hirsau.

170 fl. Pfleggeld bei Balthasar Euser in Deckensfronn.

### Frucht-Preise in Calw,

am 5. Sept. 1842.

Kernen der Scheffel. 17 fl. 30kr. 16 fl. 36kr. 15 fl. 15kr.

Dinkel . . . . . 7 fl. 30kr. 7 fl. 4kr. 5 fl. 48kr.

Haber . . . . . 7 fl. 20kr. 6 fl. 2kr. 6 fl. — kr.

Roggen das Emri 1 fl. 24 kr. — fl. — kr.

Gerste . . . . . 1 fl. 20 kr. — fl. — kr.

Bohnen . . . . . 2 fl. 8 kr. — fl. — kr.

Wicken . . . . . — fl. — kr. — fl. — kr.

Linjen . . . . . 1 fl. 52 kr. — fl. — kr.

Erbfen . . . . . — fl. — kr. — fl. — kr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

— Schffel. Kernen. — Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingefuhret:

489 Schffel. Kernen. 205 Schffel. Dinkel. 37 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

226 Schffel. Kernen. 40 Schffel. Dinkel. — Schffel. Haber.

### Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 14kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 6 Loth.

### Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 7 kr. Rindfleisch, gutes 5 kr,

geringeres 4 kr. Kuhfleisch 4 kr. Kalbfleisch

5 kr. Hammelfleisch 4 kr. Schweinefleisch,

unabgezogen 8 kr., abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheisenamt Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.